

Test unter erschwerten Bedingungen

Auf dem Jugendspielplatz fand der Verkehrswettbewerb der 6. Klassen statt / Schüler hatten durch den Regen mit glatter Fahrbahn zu kämpfen

NEUMÜNSTER Die Stadt hält an einer langjährigen Tradition fest: Auf dem Übungsgelände der Jugendverkehrsschule auf dem Jugendspielplatz an der Carlstraße fand gestern zum 50. Mal der Verkehrswettbewerb der 6. Klassen aller weiterführenden Schulen statt. 41 Klassen aus zwölf Schulen hatten ihre Teilnehmer gemeldet, je fünf Schüler aus einer Klasse.

Nach einer Einführung durch den Präventionsbeamten, Oberkommissar Marco Rose, durften zuerst die Jungen und Mädchen der Alexander-von-Humboldt-Schule ihr Fahrgeschick auf dem Parcours unter Beweis stellen. Zu den Aufgaben zählten das Spurfahren in zwei verschiedenen Breiten, das einhändige Fahren im Kreis an einer Kette und der Transport von Gegenständen im Fahren.

Außerdem mussten die Kinder zehn Meter im Slalom um Stangen fahren und zum Schluss eine eng begrenzte Bremsprobe absolvieren. All das geschah unter den strengen Augen von Marco Rose und seiner Kollegin, Kommissarin Yvonne Lüthje. Zusätzlich erschwerten Nieselregen und eine glatte Fahrbahn die Prüfung. Für Jarno (11) und seine Schwester Melina (14, nicht



Oberkommissar Marco Rose, seit sieben Jahren als Präventionsbeamter dabei, erläuterte den Jungen und Mädchen der Alexander-von-Humboldt-Schule die Wettbewerbsstrecke.

im Wettbewerb) war das jedoch überhaupt kein Problem. Beide standen schon bei Landes- und Bundeturnieren des ADAC auf dem Siegerpodest. Jasmin (11) hingegen war vor der Fahrt „schon etwas bange“, und Max (11) war froh, den Slalom ohne „Absteiger“ geschafft zu haben.

Dem Praxistest gingen Theoriestunden voraus, bei denen sich die Kinder

unter anderem mit den verschiedenen Verkehrsschildern auseinandersetzen mussten. Als besonderen Anreiz für die Teilnehmer gibt es Preise und Preisgelder für die besten Klassen, die von der Verkehrswacht und der Sparkasse Südholstein gestiftet wurden. Die Übergabe an die Schüler findet am Dienstag, 17. November, in der Gemeinschaftsschule Faldera statt.



Max fuhr durch die Slalomstangen und gab sich Mühe, dabei die Spur halten. MERZ (2)

Heike Dörner, Kreisfachberaterin für Mobilitäts- und Verkehrserziehung, organisiert das Turnier seit mehreren Jahren: „Auch wenn es landesweit keinen Verkehrswettbewerb mehr gibt, schaffen wir es besonders durch die langjährige Unterstützung der Polizei und andere Sponsoren, diesen Wettbewerb nun schon zum 50. Male durchzuführen.“ Klaus Merz